

Überetsch Unterland



Krampusse stehen schon in den Startlöchern

GIRLAN (hd). Zwar ist der Krampusabend erst in einem knappen Monat auf dem Kalender vermerkt, aber die Vorbereitungen scheinen schon auf Hochtouren zu laufen. Beim gestrigen traditionellen Martinimarkt

in Giraln sorgte der Stand des Vereins „Wild Monn Tuifl“ mit einer ganzen Sammlung von Krampuskostümen für Aufsehen. Krampusse wie im Bild werden beim Umzug im Dezember den Ton angeben.

DONNERSTAG, 12.11.
Tag 18° Nacht 4°
Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.

FREITAG, 13.11.
Tag 16° Nacht 4°
Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.

SAMSTAG, 14.11.
Tag 17° Nacht 4°
Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.



Krebshilfe lädt zum Törggelen

TRAMIN. Die Krebshilfe Überetsch-Unterland organisierte für die betroffenen Mitglieder und auch für die vielen Familienangehörigen ein lustiges Törggelen in Tramin, wo sie etwas den Alltag vergessen konnten. Die fleißigen freiwilligen Helferinnen unter der Regie von Mariale und Margareth hatten dafür ein vorzügliches Menü zubereitet. Gekommen sind zum Törggelen auch Werner Dissertori, der frühere Bürgermeister von Tramin und sein Nachfolger Wolfgang Oberhofer, der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer, außerdem hat auch Auers Bürgermeister Roland Pichler vorbeigeschaut. Mehrere Ehrengäste richteten ein paar Worte an die Anwesenden und sprachen ihnen Mut zu. Die Bezirkspräsidentin Maria Angela Berlanda bedankte sich bei allen und überreichte den freiwilligen Helfern je eine Rose, die von einer Floristin gespendet worden ist.



Ein Blick auf einen der vielen Stände am großen Giralner Martinimarkt.



Der Kastanienbrater darf zu Martini natürlich nicht fehlen.

Von Krampuskostüm bis Kastanien

MARTINIMARKT: Viele Besucher an den Ständen – Herrliches Herbstwetter lockt Gäste aus nah und fern an

GIRLAN (hd). Gut besucht war der gestrige Martinimarkt in Giraln, kein Wunder bei diesem herrlich warmen Herbstwetter. Von der Pfarrkirche wehte die gelb-weiße Fahne, und im Dorfzentrum herrschte ein reges Treiben. Es reihte sich Stand an Stand, und es gab so ziemlich alles, was man sich von einem Markt erwartet.

Eines der beliebtesten Heiligentage stand gestern auf dem Kalender: Der 11. November ist der Gedenktag des heiligen Martin. Demzufolge hatte Giraln gestern seinen großen traditionellen Kirchtag.

Der Namenstag des Kirchenpatrons Martin wird alljährlich mit einem riesigen Markttreiben gefeiert. Außerdem ist die Ernte der Bauern zu Ende, was ein weiterer triftiger Grund ist, einmal einen Tag lang eine Pause einzule-

gen und über die Gassen zu streifen. Zu „Martini“ schloss schon früher das bäuerliche Jahr ab, und die Dienstboten wurden ausbezahlt. In diesem Geist war gestern viel los in Giraln: Einkaufen, plaudern, gute Tropfen genießen, war gestern bei herrlichem Wetter möglich.

Es gab jede Menge zu kaufen: Luftballons, Süßigkeiten, Obst und Gemüse, aber auch die obligaten heißen Kastanien mit ihrem weithin über den Platz zu

riechenden Duft wurden beim gestrigen traditionellen Martinimarkt angeboten.

Auch die vielen Giralner Vereine waren mit einem Stand vertreten und boten allerlei für den Gaumen an: die Eppaner Schützen, die Freiwillige Feuerwehr, der Männergesangsverein, die Südtiroler Bauernjugend, der Fußballclub und der Hockeyclub. Am meisten Aufsehen erregte jedoch der Stand des Vereins „Wild Monn Tuifl“, wo eine ganze

Sammlung von Krampusverkleidungen zu bestaunen war. Diese werden am 6. Dezember bei einem Umzug die Hauptrolle spielen.

Es waren auffallend viele Besucher aus dem Unterland anwesend, obwohl auch in Kurtinig Martinimarkt war. Das Gedränge hielt sich beim größten Martinimarkt des Landes in Giraln zumindest am Vormittag in Grenzen.

© Alle Rechte vorbehalten

► siehe auch Seite 5

Serafina gewinnt Gänselauf

TRADITION: Martinimarkt in Kurtinig mit vielen Attraktionen wie „Nogl“-Party

KURTINIG (zö). „Gewonnen hat die Gans Serafina mit einer Zeit von 42 Sekunden“, sagte gestern Nachmittag der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr.

Südtirols südlichster Martinimarkt fand heuer wieder mit großer prominenter Beteiligung in Kurtinig statt. Der traditionelle Gänselauf, die „Nogl“-Party und wunderschöne, stimmungsvolle

Schattenbilder des heiligen Martin waren dabei die Attraktionen des Marktes (siehe auch unsere Leute-Heute-Seite 5 in dieser Ausgabe).



Laut Bürgermeister Manfred Mayr (im Bild) wurden den ganzen Tag über Wetten auf die schnellste Gans und deren Siegerzeit abgeschlossen. Den sprichwörtlichen Schnabel vorn hatte dann am Nachmittag die Gans Serafina und zwar mit einer relativ schnellen Zeit von nur 42 Sekunden, sagte Pepi Stevanato, der Organisator des Gänselaufs. Otilia Fischer war die Wettgewinnerin. „Sie hat relativ gut ge-

schätzt und 47 Sekunden angeben, geworden sind es dann 42 Sekunden“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. Er betonte, dass keine der Gänse im Kochtopf landet und dass alle Tiere von einer biologisch orientierten Zucht stammen, die die Tier eigens zu diesem Zweck bereitstellt. „Die Tiere wurden übrigens nicht zum Laufen gezwungen, sondern konnten sich frei bewegen“, sagt Mayr.

Neben dem Martini-Gänselauf boten die Vereine von Kurtinig weitere Attraktionen, etwa die „Nogl“-Party: Wer am meisten Schläge benötigte, um einen Nagel in einen Holzstock zu schlagen, musste eine Runde zahlen.

Mit dabei waren unter anderem Bozens ex-Bürgermeister Gigi Spagnoli, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer und der Sarnener Bürgermeister Franz Locher. Die von Kerzen beleuchteten



Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

Organisator Giuseppe Stevanato (links im Bild) deutet auf Serafina, wie die siegreiche Gans mit der gelben Schleife heißt. Gemeinde Kurtinig

Scherenschnitte des heiligen Martin in den Fenstern sorgten gestern Abend für Feststimmung. Die Kurtiniger Vereine waren mit ihren Ständen auf dem Hauptplatz vertreten.

© Alle Rechte vorbehalten

Video auf stol.it



Eine Lebensgeschichte, die sich um Alkohol, Gewalt und innere Heilung dreht

- Authentisches Porträt eines Bankräubers
- Tipps für den Ausstieg aus der Alkoholsucht

14,90 €

ATHESIA VERLAG www.athesiabuch.it

Ausstellung in Salurn eröffnet

LANDSCHAFT: Das Etschtal in Bildern – Bis Samstag im Ansit An der Lan Liebenstein zu sehen

SALURN (rd). Viel Prominenz fand sich im Ansit An der Lan Liebenstein ein, um die Fotoausstellung „Nördlich von Trient-Südlich von Bozen“ zu eröffnen.

Angeführt waren die Ehrengäste von Landeshauptmann Arno Kompatscher, der mit seinem Trienter Amtskollegen Ugo Rossi kam. Die Bilder der Fotografen Gianni Bodini, Giorgio Dalvit, Stefan Stecher und Fabio Maiorone sind bis Samstag zu sehen.

Mit der Ausstellung wird die Geschichte und Entwicklung der Weinlandschaft des Etschtals



Im Bild (von links) bei der Ausstellungseröffnung: Der Salurner Vizebürgermeister Ivan Cortella, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, Bezirkspräsident Edmund Lanziner, Michele Stramandinoli von der Architektenvereinigung, Landeshauptmann Arno Kompatscher, sein Trienter Amtskollege Ugo Rossi und der Salurner Bürgermeister Roland Lazzeri.

dargestellt. Die Fotografen hielten die Zeichen der Zeit, die Landschaft und die Spuren der

Arbeit fest. Gezeigt werden auch historische Landkarten und alte Dokumente.

Die Ausstellung ist von 9 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18 Uhr zugänglich.

© Alle Rechte vorbehalten